

Beschluss der Schulpflege vom 22. August 2022

4 08.03.0 Schulraumplanung, Raumprogramme (Öffentlich)

Weiterführung Schulbelegungskonzept

Ausgangslage

Um die Bedürfnisse der „Schule“ und die Aufgaben der Abteilung F+L als „Liegenschaften-Besitzerin“ klar definieren zu können, wurde 2014 ein Schulbelegungskonzept für den Zeitraum von 2016 - 2030 erstellt.

Dieses klärte Fragen wie:

- _ Welche räumlichen Defizite bestehen, wenn die vorgesehene Anzahl Abteilungen (Schülerprognose) in die dazumal vorhandenen Schulhäuser und Kindergärten verteilt werden?
- _ Wie können die räumlichen Defizite abgedeckt werden?

Die Behebung dieser Defizite ist grundsätzlich eine Aufgabe, welche die Abteilungen «Bildung + Familie» und «Finanzen + Liegenschaften» gemeinsam betreffen. Damit beide Abteilungen ihre Aufgaben wahrnehmen können, muss die Schule als Bestellerin ihre Bedürfnisse klar darlegen können.

Das Schulbelegungskonzept dient der Schule als Grundlage dafür, bei der Abteilung Finanzen + Liegenschaften notwendige Bestellungen für Umbauten / Erweiterungen auslösen zu können. Allfällig einzuplanende Sanierungsarbeiten sind nicht Bestandteil des Schulbelegungskonzepts, obwohl diese natürlich ebenfalls finanziell relevant sind.

Die Firma Landis AG durfte 2014 das letzte Schulbelegungskonzept für die Gemeinde Bassersdorf erstellen. Dieses war Basis für zahlreiche schulische Bauprojekte. Nun soll eine Aktualisierung dieser Planung auf die heutigen Gegebenheiten erfolgen.

Die Landis AG wurde deshalb am 24. März 2022 vom Abteilungsleiter Bildung + Familie eingeladen, eine Offerte für ein Schulbelegungskonzept 2023 - 2040 zu erstellen.

Erwägungen

Die Offerte der Fa. Landis AG gliedert sich in unterschiedliche Teile und Module:

Modul 1, Aufnahme und Defizitermittlung:

- _ Aufnahme des Ist-Zustandes des Raumangebotes
- _ Definition des Prognosezustandes (Anzahl Klassen und Bedarf an Schulräumen)
- _ Ableiten der Defizite zwischen Bestand und Bedarf

Mit dem Modul 2 wird aufgezeigt, wie allfällige Defizite an Raumbedarf gedeckt werden könnten.

Schritt 2 des Modul 1, "Definition des Prognosezustandes" wird von der Fa. Landis AG als optional bezeichnet, da dieser grundsätzlich auch durch die Schulverwaltung erstellt werden könnte. Die Qualität der Erhebung dieser Daten beeinflusst jedoch massgebend das Resultat des zu erarbeitenden Schulbelegungskonzeptes. Zudem umfasst diese Datenerhebung, wie in der Offerte aufgezeigt, weit mehr als nur die Erhebung der Schüler und Klassenzahlen. Es werden Entwicklungstendenzen der Gemeinde in baulicher Hinsicht erhoben und als wichtige Grundlagen einbezogen.

Aufgrund der aktuellen Personalsituation verfügt die Schulverwaltung zurzeit nicht über die nötigen Kapazitäten, um eine solch umfassende Erhebung durchzuführen.

Gemäss der vorliegenden Offerte der Fa. Landis AG wird für die Umsetzung des Modul 1 mit den folgenden Kosten gerechnet:

Aufnahme und Defizitermittlung	CHF 13'500
Definition Prognosezustand	CHF 12'500
Nebenkosten nach Aufwand	CHF 1'000
Total	CHF 27'000

Nach Abschluss des "Schulbelegungskonzeptes 2023 – 2040" soll in einem weiteren Schritt, dem Modul 2 dargelegt werden, wie die festgestellten Defizite an Raumbedarf behoben werden könnten. Für diesen Schritt würde die Firma Landis eine separate, detaillierte Offerte erstellen. Grob geschätzt ist für das Modul 2 mit Kosten von CHF 10'000 – 30'000 zu rechnen.

Die Schulpflege beschliesst:

1. Die Firma Landis AG wird mit der Erstellung des Schulbelegungskonzeptes 2023-2040 beauftragt.
2. Die Kosten von CHF 30'000 inkl. MwSt. sind nicht gebunden und nicht budgetiert. Sie gehen zu Lasten Kompetenz Schulpflege und werden auf dem Konto 551.3130.00 verbucht.

Mitteilung an:

- _ Fa. Landis AG
- _ BL Finanzen + Liegenschaften
- _ Akten

Schulpflege Bassersdorf

Hans Stutz
Präsident

Andreas Roth
Abteilungsleiter Bildung + Familie

Für Rückfragen ist zuständig:
Andreas Roth, Tel. 044 838 86 41, andreas.roth@bassersdorf.ch